proRwanda

Pour un meilleur avenir
For a brighter future
Für eine nachhaltige Entwicklung

Alfred & Lucie Tobler
Pozzistrasse 5, 9642 Ebnat-Kappel
Telefon 071 993 24 77

www.prorwanda.ch
prorwanda@tbwil.ch

Die Güte des Herrn hat kein Ende.
Klagelieder 3,22

September 2019

Liebe Freunde, Gönner und Partner

Es gibt Ereignisse in meinem bewegten Leben, die einfach unvergesslich sind und tief im Herzen eingraviert bleiben.
Der 16. Aug. 1994 ist so ein unvergessliches Datum. Was als spannender Reisetag in der kongolesischen Grenzstadt Bukavu begann, wurde für mich und meine Familie zu einem Lebensabschnitt voller Überraschungen.
Mit schwedischen Kameraden war ich nach Bukavu gekommen, um über die schwierige Mitarbeit in den riesigen Flüchtlingslagern während der vergangenen Wochen und den Möglichkeiten, Nothilfe in Ruanda zu starten, zu sprechen.
Nach dem Frühstück wurden wir zum Flugplatz Kavumu gefahren, wo wir ein Kleinflugzeug bestiegen. In geringer Höhe den Kivusee mit seinen Inseln, so nahe Ruandas Hügeln, zu überfliegen, war speziell. In Goma packten wir nach einem kurzen Imbiss unsere Sachen und überquerten in einem Kleinwagen die Grenze.
Das Land schien wie ausgestorben. Kaum jemand war unterwegs, nur die vielen zerstörten Marktflecken und Militärsperren erinnerten an den Genozid…

Nothilfe

Lebensmittel, Saatgut und Hacken durfte ich in unzähligen Transporten den Notleidenden in abgelegenen Gebieten bringen. Mit meinem Chauffeur Robo unterwegs zu sein, war einmalig. Er kannte sein Land und auch die schwierigen Strassenverhältnisse. Überall wurden wir mit grosser Freude und

Dankbarkeit empfangen. Die weit verstreut wohnenden Christen merkten, dass wir sie nicht vergessen hatten und fassten Mut. Der lebendige Glaube und die Bereitschaft zur Versöhnung schufen die Grundlage, die schweren Erlebnisse zu überwinden, und alle Kräfte zur Entwicklung des Landes einzusetzen.

Dankbarkeit

Letzte Woche überraschte eine Delegation ehemaliger Schüler die Sekundarschule

Karengera mit diesen neusten Laptops für den Informatikkurs. In bewegenden Worten dankten sie für die gute intellektuelle, moralische und geistliche Erziehung, die sie selber erlebt hatten.

Ausbau

In dieser geräumigen Mehrzweckhalle auf Gitwa

wird ab nächstem Schuljahr den 1100 Sekundarschülern das vom Schulministerium geforderte, aber von den Eltern finanzierte Mittagessen serviert.
Mit eurer Unterstützung den Christen in Ruanda immer noch in ihren Herausforderungen beizustehen, ist uns ein grosses Vorrecht.

Eure dankbaren
Alfred und Lucie Tobler

PC-Konto 85-4662-8